Die 'Afar-Sprache. II.

Von

Leo Reinisch,

wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

Mancherlei anderwärtige Arbeiten verhinderten es, den bereits im Jahre 1885 veröffentlichten 'Afar-Texten das Wörterbuch und die Grammatik sogleich folgen zu lassen. Dieses Versäumniss soll nun nachgeholt werden, sowie ich hoffe, dass auch demnächst die 'Afar-Grammatik dem Drucke übergeben werden kann.

Wie aus dem nun folgenden Wörterbuch zu ersehen ist, decken sich die meisten 'Afar-Wörter mit den entsprechenden der Saho-Sprache, wie ja auch grammatisch das 'Afar und Saho kaum als zwei verwandte Sprachen, sondern eher als Dialekte ein und derselben Sprache anzusehen sind. Im Lautbestand wie in den grammatischen Formen zeigt das Saho gegenüber dem 'Afar bei weitem mer Ursprünglichkeit, und ich erkläre mir diese Tatsache aus der geographischen Abgeschlossenheit des Sahovolkes inmitten unzugänglicher Gebirge, wärend die 'Afar vermöge der Natur ihres Landes auf fortwärende Beziehungen mit den Nachbarvölkern angewiesen sind und demzufolge auch ihre Sprache fremden Einflüssen ausgesetzt ist. Es findet hier ein analoges Verhältniss statt wie zwischen dem Bilin und Chamir, indem jenes in seiner geographischen Abgeschiedenheit gegenüber dem Chamir ebenfalls seine ursprünglichen Formen conservativer bewart hat. Im Wortbestand zeigen sich im Saho häufiger Entlehnungen aus dem Tigré und Tigray, im 'Afar dagegen aus dem Arabischen, ganz entsprechend der Lage der Saho- und 'Afar-Länder.